

Samstag, den 26. Februar 1881.

(949-2) **Kundmachung.** Nr. 4500.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zum Behufe der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stauschitz

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. B., die Localerhebungen auf den

2. März 1. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, ersuchen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1881.

(965-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 3519.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. November 1880, Z. 23,982, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der der Margaretha Wento von Verbsjane Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

12. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Februar 1881.

(968-1) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 3569.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Jänner 1881, Z. 774, hiemit bekannt gemacht, daß die zweite executive Feilbietung der dem Prince Johann von Jagdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159, Rectif.-Nr. 131, Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

12. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Februar 1881.

(476-1) **Reassumierung** Nr. 8960.

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 42 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr. die mit Bescheid vom 7. September 1876, Nr. 8159, bewilligte und dahin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem des Jakob Trenta reassumiert, und wird die Tagung auf den

28. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(835-2) **Executive** Nr. 7191.

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Primus Terzet von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Alt-oberlaibach gehörigen Realität ad Loitsch fol. 86 im Schätzwerte pr. 1750 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

18. März,

20. April und

20. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. November 1880.



Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.

Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr.

Liefert echt nur die

(523) 5

Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkoczy
am Rathhausplatz in Laibach.

(864-1) Nr. 8675.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Lovšin von Zopotof Nr. 18 gegen Georg Campa von Soderschitz Nr. 84 die exec. Veräußerung der auf 1527 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 960 A ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität angeordnet und hiezu drei Feilbietungen auf den

19. April,

18. Mai und

15. Juni 1881,

mit Beibehalt der Stunde, des Ortes und mit dem frühern Anhange reassumiert.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareth Campa, Ulrich Wesel, Josef Ledvitz, Georg Sterbenk, Mathias Gramer von Neffenthal, Theresia Bartol von Srib, Johann und Mathias Campa, Gregor und Jakob Campa, Josef Simonič von Weinberg und Mathias Kaplan hiemit erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt und demselben die Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Dezember 1880.

(753-1) Nr. 207.

Erinnerung

an Maria Debelat, Maria, Gregor, Theresia, Agnes und Michael Supan, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den Maria Debelat, Maria, Gregor, Theresia, Agnes und Michael Supan, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte sub praes. 31. Jänner 1881, Z. 207, Josef Supan von Sebenja die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung per 487 fl. 75 $\frac{1}{2}$ kr. f. Superjass eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

6. Mai 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Dranc, Bürgermeister von hl. Kreuz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Februar 1881.

(865-1) Nr. 7819.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Neudorf die executive Versteigerung der dem Johann Rus von Belawoda gehörigen, gerichtlich auf 2640 Gulden geschätzten, sub Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität reassumando mit Bezug auf den Bescheid vom 7. April 1880, Z. 2065, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

25. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality hiebei auch unter dem Schätzwerte hinzugegeben werden wird.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern und deren allfälligen, ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, als: Elisabeth, I Maria, II Maria und Georg Rus, dann Valentin und Josef Mikolich von Traunitz, obige Feilbietung mit dem erinnert, daß die bezüglichen Rubriken unter einem dem bereits für sie aufgestellten Curator Herrn Johann Knaus, Gemeindevorsteher in Lajerbach, zugefertigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten November 1880.

(601-2) Nr. 6968.

Erinnerung

an die Andreas, Johann und Maria Martincic, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Laas wird den unbekannt wo befindlichen Andreas, Johann und Maria Martincic hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Franz Pele von Altenmarkt die Klage de praes. 17. August 1880, Zahl 6-68, pcto. Verjährung- und Löschnungs-erklärung einer Sackpost pcto. 50 fl. erhoben, worüber die Tagung auf den

4. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten August 1880.

(943-2) Nr. 1636.

Bekanntmachung.

In der Executionsache des k. k. Steueramtes Möttling (nom. des hohen Aeraus) gegen den Johann Jakovic von Unterlohwitz Nr. 8 wegen 32 fl. 3 kr. sammt Anhang wurde für den abwesenden Executen Joh. Jakovic der Curator Martin Dragovan von Lothwitz bestellt und demselben der Bescheid vom 10. Februar 1881, Z. 1636, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 10ten Februar 1881.

(763-2) Nr. 274.

Erinnerung

an Barthelma Draßler und Johann Draßler von Draßcha, resp. deren unbekanntes Erben.

Wider dieselben hat Jakob Rus von Franzdorf die Klage pcto. Anerkennung eines Ackerkaufvertrages eingebracht, worüber die Tagung auf den

19. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Lorenz Turšič von Draßcha zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständigt, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache mit letzterm nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Jänner 1881.

(927-2) Nr. 7741.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Jerina von Laibach ist die exec. Versteigerung der dem Johann Kovac von Presser gehörigen Realität Band V ad Freudenthal, im Schätzwerte per 6360 fl., mit drei Terminen auf den

15. März,

19. April und

21. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Dezember 1880.

(914-2) Nr. 1203.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Anton Poušš von Bučla gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 33/1, Post.-Nr. 30 ad Swur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

12. April und

die dritte auf den

12. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12. Februar 1881.

(652-2)

Nr. 229.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Bezljaj gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 der Catastralgemeinde Krakauervorstadt bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. Jänner 1881.

(125-2)

Nr. 13,708.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Serko von Birkuz wird die mit Bescheid vom 17. Oktober 1880, Z. 9196, auf den 26. Jänner 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Widmar von Bigann Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 300 fl. f. A. mit dem frühern Anhang auf den

6. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Dezember 1880.

(440-2)

Nr. 7006.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kuralt (durch Herrn Dr. Mencinger) die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 2166 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 781 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

19. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1880.

(444-3)

Nr. 4569.

Reassumierung exec.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Francisca Baudel geb. Mlakar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 146 und 127 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1880.

(579-3)

Nr. 6456.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Franz Bratina von Ustja Nr. 24 aus dem Zahlungsbefehle vom 3. September 1879, Z. 5006, pr. 55 fl. 23 kr. f. A. die executive Feilbietung der laut Schätzungsprotokolle vom 28. November 1879, Z. 6549, auf 220 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte des Josef Kobau aus Ustja Nr. 57 auf das in der Steuergemeinde Ustja gelegene Wohnhaus Confr.-Nr. 57, Bauparcelle Nr. 18 mit 31⁸⁰/₁₀₀ □ Kloster sammt dem auf dieses Haus entfallenden Gemeindehütweide-Bezugsrechte und Waldanttheile und dem hinter dem Hause und der Hutweide gelegenen Garten v rrti bewilligt, und werden drei Feilbietungen auf den

9. März,

9. April und

10. Mai 1881,

jedesmal vormittags, mit dem Besatze angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte gegen baren Erlag des Meistbotes an den Meistbietenden hintanzuerkaufen werden, wovon nur der Executionsführer befreit ist.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Dezember 1880.

(332-3)

Nr. 8979.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Feilbietung der dem Johann Simsić von Kastenfeld gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1777 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Sittlicher Karstergilt pcto. 37 fl. 89 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

17. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, dass Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1880.

(267-2)

Nr. 5416.

Curatorsbestellung.

Dem Peter Runic von Kleinlachina Ps.-Nr. 7, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. September 1880, Z. 5416, des Michael Lamuth von Selo bei Thurtau wegen 102 fl. c. s. c. Herr Peter Periš von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

30. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Dezember 1880.

(590-2)

Nr. 8765.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pelsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29sten Dezember 1877, Z. 7952, auf den 28. Mai 1878 angeordneten, sohin aber sistierten dritten executive Feilbietung der dem Fernej Kotnik von Učent gehörigen Realitäten sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 85/48 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg, dann Urb.-Nr. 156 und 165 ad Grundbuch Hallerstein im Werte per 100 fl., 980 fl. und 480 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

9. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten Dezember 1880.

(482-2)

Nr. 8963.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 71 fl. 49¹/₂ kr. die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1878, Z. 4378, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Morell von Oberloshana Urb.-Nr. 685 ad Adelsberg reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

4. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(578-2)

Nr. 173.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Furar (durch Herrn Anton Sekula von Landstraf) die exec. Versteigerung der dem Franz Bambić von Prelope gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 161 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 12. Jänner 1881.

(651-2)

Nr. 3632.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den Tabulargläubigern der Josef Stußel'schen Realität in Ratschach ad Grundbuch des Marktes Ratschach sub Urb.- und Rectf.-Nr. 74 Barthelma Wam, Florian Ruder, Paul Popovič, Johann Fris und Katharina Bangre, unbekanntem Aufenthaltes, Herr Adam Mochit von Ratschach als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 20. September 1880, Z. 2805, aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10. Dezember 1880.

(483-2)

Nr. 8968.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 96 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1879, Z. 361, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Pouch Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Roschana reassumiert, und wird die Tagsetzung auf den

29. April 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. November 1880.

(603-2)

Nr. 9799.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) pcto. 113 fl. 75 kr. f. A. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 1. März 1879, Z. 923, auf den 2. Juli, 2. August und 2. September 1879 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der der Maria Zakrajšel von Großoblat Ps.-Nr. 5 gehörigen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nummer 345 ad Grundbuch Nadlischel bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

9. März 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(577-2)

Nr. 174.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Rudman von Munkendorf die exec. Versteigerung der dem Anton Pundak von Supelschendorf gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Poss.-Nr. 555 ad Herrschaft Mokriz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 12. Jänner 1881.

Ein verheirateter, kindloser
Gärtner
 sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst eine selbständige und dauernde Stelle; er kann auch als Förster verwendet werden. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. (860) 2-2

Die schönsten und besten
Faschingskrapfen
 sind täglich frisch zu haben nur bei
Eduard Winter,
 Zuckerbäcker, Laibach, Preschernplatz.
 [106] 15-15

Triester Commercialbank
Criest.
 Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-8
 Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.
Huste-Nicht
 Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**
 Die anerkannt besten
Heilmittel
 gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.
 Concentrierter Auszug von 30 der heilkräftigsten
Kräuter
 Europas, Amerikas u. Indiens mit bestem Malz und feinstem Honig.
Hochehrendes Schreiben
 Sr. fürstbischöflichen Gnaden des hochwürdigsten
Fürstbischofs
 von Breslau,
 Herrn **Dr. Heinrich Förster**, Seiner Heiligkeit Hausprälat und Thronassistent, Ritter hoher und höchster Orden.
 „Allabendlich nehme ich seit Jahr und Tag Ihren trefflichen Honig-Kräuter-Malz-Extract in meinem Thee ein; für Hals, Brust und Verdauung empfand ich davon eine sehr erquickende und heilsame Wirkung. Aufrichtig danke ich Euer Wohlgeboren mit der gleichzeitigen Versicherung, dass, sobald Ihre zweite gütige Sendung verbraucht sein wird, ich wiederum einige Flaschen besonders zu erbitten nicht verfehlen werde.“
 Schloss Johannesberg, 11. Mai 1880.
 Achtungsvoll Euer Wohlgebe.
Heinrich,
 Fürstbischof von Breslau.
 Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein
 Segen spendendes
Dankschreiben
 Sr. Heiligkeit Papst
Leo XIII.
 *) Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei: G. Piccolli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse. (406) 2

Als vorzügliche Kapitalsanlage
 worden zum Ankauf empfohlen die (841) 4-2
3proc. Prämien-Obligationen der österreichischen Bodencredit-Anstalt.
 Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000. Diese Obligationen sind immer vorrätlich und werden genau zum Tagescourse verkauft in der
Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Dr. Spranger'sche Magentropfen
 bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, befeitigen sofort Magensäure, fettigen Aufstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.
 Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Svoboda** in Laibach. (1474) 40-36
 Preis à Flacon 30 und 50 kr. à B.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in angänglichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harndrüsenschwäche,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Ausst. nicht mehr Fadsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bliesucht, Unkrautbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,**
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Preislich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (887) 3

GAST'S
BLUTREINIGUNG
THEE U. PILLEN
 30, 50, 100
 als einzig bewährte, angenehm abführende Präparate.
Gast's veredelte Pillen
 (à 30 fr. und 50 fr.) sind das renommierteste Mittel gegen
Verstopfung,
 Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung u. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.
 Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnkoczy, J. Svoboda und E. Virschup.
Echt, wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-22

(878-1) Nr. 997.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Tabulargläubigerin Maria Koren aus Koritnice bei Nichtzahlung der Licitationsbedingung die Relicitation der von Josef Počaj aus Smerje bei der exec. Feilbietung vom 4. Mai 1880 erstandenen, gerichtlich auf 1200 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem bewilligt und zur Vornahme derselben auf Gefahr des Erstehers Josef Počaj bei einem einzigen Feilbietungstermine die Tagfagung auf den 13. Mai 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Februar 1881.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien,
„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,
 erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allseits geschenkten Vertrauens seinen Aufenthalt hier bis gegen Ende des Monats zu verlängern bemüssigt ist. (857) 9

Die Kaffeehandlung en gros
 von **W. Keipper, Hamburg, St. Georg, Rosenallee,**
 hat zur Bequemlichkeit eines vorzehl. Kaffee consum. Publicums an den wichtigeren Handelsplätzen Oesterreich-Ungarns vorzollte Lager errichtet und versendet durch selbe bis auf weiters gegen Nachnahme von seinen garantierten echten Natur-Kaffees in Postcolli à 4 1/2 Kilo netto Inhalt nach allen Postorten der Monarchie gänzlich soll- und portofrei zu folgenden Preisen:
Kaffee { a) ausgos. grossbohnie fl. goldgelb à Kilo fl. 1.70.
 b) " " f. blassgelb à Kilo fl. 1.55.
 c) " " f. grün à Kilo fl. 1.60.
 d) " mittelbohnie f. bläulich à Kilo fl. 1.48.
 Bei Entnahme von 9 Kilo einer Sorte per Kilo 3 kr., sowie bei grösseren Bezügen von mindestens 25 Kilo an (zollfrei und franco per Bahn geliefert) 5 kr. per Kilo billiger, und stehen Proben hievon auf Wunsch gratis und franco zu Diensten. (698) 4-4
Wiederverkäufer erhalten Rabatt, Agenten Provision.

(266-1) Nr. 6975.
Bekanntmachung.
 Dem Josef Maierle von Sela bei Otowitz, unbekanntem Aufenthaltes, rückichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. November 1880, Z. 6975, des Johann Zupančič von dort wegen Anerkennung per 71 fl. 90 kr. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 30. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. November 1880.

(264-1) Nr. 6958.
Bekanntmachung.
 Dem Peter Maurin von Oberberg Nr. 9, unbekanntem Aufenthaltes, rückichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. November 1880, Z. 6958, der Anna Verderber von Oberberg Nr. 4 wegen 50 fl. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den 30. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. November 1880.

(297-1) Nr. 10,143.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 4ten November 1879, Zahl 8605, bewilligte und mit Bescheid vom 27. Jänner 1880, Z. 864, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Sedmak von Radajefelo Urb.-Nr. 23 ad Prem pcto 239 fl. 96 kr. die Tagfagung auf den 28. April 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(964-1) Nr. 3886.
Bekanntmachung.
 Anton Jarc von Gabrije Nr. 3 wurde mit Verordnung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 12. Februar 1881, Z. 1046, civil als Verschwender erklärt und die Curatel über ihn verhängt, als Curator wurde ihm Tine Sirekl von Gabrije, Pfarre Dobrova, als Curator bestellt.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Februar 1881.

(961-1) Nr. 1445.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Katharina Zakrajšek von Zakraj Nr. 1 den unbekanntem Erben der Maria Gertraud und Barbara Zakrajšek von Zakraj unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 21. Dezember 1880, Z. 9566, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator aufgestellt worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Februar 1881.

(564-1) Nr. 432.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Koren von Koritnice als Cessionarin der Helena Tomšič von dort die mit Bescheid vom 21. September 1880, Z. 6864, auf den 3. Dezember 1880 angeordnet gewesene und erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Pipec, nunmehr seiner Erbin Maria Pipec, verchelichte Tomšič von Batsch Nr. 24 gehörigen, auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15 1/2 ad Gut Steinberg im Reassumierungswege neuerlich auf den 8. April 1881, von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Jänner 1881.

Oznanilo.

Vsled sklepa rednega obnega zbornice obrtnijskega bralnega društva „Sloga“ v Kropi dne 2. svečana t. l. se je društvo prostovoljno razpustilo.

V Kropi 24. svečana 1881.

Val. Klinar s. r., bivši predsednik.

(962)

Ein junger Mann,

flotter Verkäufer, der längere Zeit in einem Herren-Wäschegeschäft serviert hat, der deutschen, slavischen, wenn möglich auch der italienischen Sprache mächtig ist und sich fähig glaubt, die zu errichtende Filiale einer leistungsfähigen

(947) 3-1

Wäsche-Fabrik

in einer Provinzhauptstadt Oesterreichs leiten zu können, wird gesucht. — Anfragen unter „Ehrlichkeit“ poste restante Laibach.

Zwei (950) 3-1

Mürzthaler Stiere,

bereits sprungfähig, sind zu verkaufen. — Näheres in Herrn Bamberg's Buchhandlung.

Vertretung

für Krain von einer leistungsfähigen Fabrik zu vergeben. Gefällige Anträge: G. Maurer, Harrachgasse 3, Graz.

(944) 2-2

Die Glasniederlage

des Franz Kollmann in Laibach

verkauft nach eingetretener Preisermäßigung bei Abnahme in Originalkisten ohne allfällige Bruchschädigung

böhmische Glastafeln

II. Sorte zu fl. 1.80 per Schock netto Cassa III. „ „ 1.70 franco Emballage mit Zurechnung der Fracht von Köllach aus mit 20 kr. per Schock. — Ferner:

Gärtner-Glastafeln

see hier jede gewünschte Anzahl mit fl. 1.50 netto Cassa per Schock. (946) 3-2

Reiche Auswahl an

Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch. Stets ist auch vorrätig: anerkannt beste Lederschmiere.

Josef Raunicher, Judengasse 16.

(414) 25-4

Täglich frische

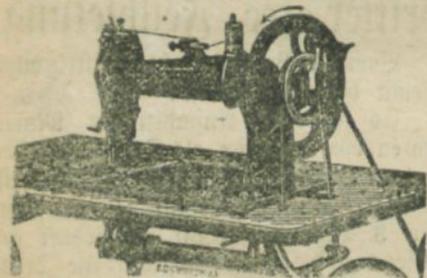
Faschingskrapfen

bei (5463) 18-18

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt. Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt



Gänzlicher Ausverkauf

des

Nähmaschinen-Lagers

— bestehend aus nur neuen Maschinen bewährtester Systeme — zu tief herabgesetzten Preisen bei (758) 4-4

Ernst Stöckl,

Congressplatz Nr. 2.

(85) 23)

Avis

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt, Herrngasse Nr. 1, I. Stock

Der gesammten Heilkunde

Dr. Franz Zupanc

ordinirt täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschen Institute), von 8 bis 9 Uhr früh. Ordinationsstunden für (116) 12-8

Augen- und Zahnkrankheiten

täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

7000 Stück Leintücher,

vollkommen neu, aus guter, reiner Flachsgarnleinwand, complet gross, für das grösste Bett geeignet, werden von einem aufgelösten ärarischen Consortium, tief unter dem Erzeugungspreise, per Stück mit fl. 1.20, nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. Aufträge bitten wir unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse 15, zukommen zu lassen. Versendet per Kasse oder per Nachnahme. (934) 6-2

Wäsche (779) 3-3

zum Bügeln angenommen.

Endesgefertigte, welche mehrere Jahre im Wäschegeschäft des Herrn J. C. Hamann als Büglerin im Dienste stand, erlaubt sich einem p. t. Publicum ergebenst bekannt zu geben, dass sie alle Arten von Herren- und Damenwäsche zum Waschen und Bügeln übernimmt und bemüht sein wird, alles aufzubieten, das ihr zuzuwendende Vertrauen zu rechtfertigen. — Unreine Wäsche wird abgeholt und geputzt wieder ins Haus gebracht. — Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll Anna Kolbič, Polana 37, II. Stock.



Wäsche

(eigene Erzeugnis) en gros & en détail.

- Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25 bis fl. 3.
- Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25 bis fl. 2.40.
- Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1.60 bis fl. 2.20.
- Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85 bis fl. 2.50.
- Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2.40 bis fl. 3.20.
- Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50 bis fl. 5.50.
- Hemden aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50.
- Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50.
- Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30.
- Hemden für Arbeiter aus Mollinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10.
- Unterhosen aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1.10.
- Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1.50.
- Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. billiger. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (289) 6

Hochachtungsvoll

C. J. Hamann.

Kothe's Zahnwasser, wegen seiner vorzüglich guten Eigenschaften gegen Zahnschmerzen u. Geruch aus dem Munde allgemein bekannt, empfiehlt à **Flacon 35 kr.** sammt Gebrauchsanweisung **Joh. George Kothe,** Hoflieferant, Berlin. (660) 4
Filiale: Wien I., Tiefer Graben 37. In Laibach allein echt beim Horn Apotheker Jul. v. Trnkóczy.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen. Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenzerrüttung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art erscheinenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Preislich von Dr. L. Ernst, Post, Zwettlberggasse 24. (Preis 2 fl.).

Magazin zu vermieten.

In der Nähe des Südbahnhofes (Dampfmühlgasse), im Hofraume des Hauses Nr. 6, ist ein grosses Magazin mit Schüttboden sogleich zu vermieten. (936)

Die neuen 3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse. (684) 6

Heilberichte zur geneigten Beachtung für unsere Leser. Wenn die Noth am grössten, ist Gottes Hilfe am nächsten!

Selbstgesprochene Worte mehrerer Genesenen.

Hals-, Lungen- und Magenleiden

geheilt.

Heilbericht und Dankadresse.

Hochwohlgeborner Herr! Ihre schöne Sendung von Johann Hoff'schem concentrirten Extract und Malzbier, je 50 Flaschen, 5 Kilo Malzchocolade und 10 Beutel Malzbombons hat uns in der That recht angenehm überrascht und war ein neuer Beleg für die Richtigkeit und Wahrheit: „Wenn die Noth am grössten, ist die Hilfe Gottes am nächsten.“ Meine Frau nimmt Gesandtes genau nach Vorschrift und wie Arznei. Die Wirkungen sind überraschend, und ich muss offen gestehen, dass das entschiedene Vorurtheil, welches ich früher gegen derlei in allen Zeitungen angepriesene Extracte u. hatte, absolut geschwunden ist. Ja ich behaupte jetzt sogar, dass derjenige, der bei normaler, nüchternen und geregelter Lebensweise von Ihren Johann Hoff'schen Malzextracten genießt, das seltene Alter von hundert und mehr Jahren mit Leichtigkeit erreicht. So folge ich nun nur einem Herzensdrange, wenn ich Ihnen hiemit zugleich im Namen meiner Frau, die Sie wie einen von Gott gesandten Engel betrachtet, den wärmsten Dank abstatte. Viele Worte mache ich nicht, zumal für solche Gefühle die deutsche Sprache an Ausdrücken zu arm ist. Lohne es Ihnen der liebe Gott! Inzwischen hoffe ich, dass Gesandtes hinreichend meine Frau völlig zu kräftigen und wiederherzustellen. Kann ich mit meinen schwachen Kräften Ihnen gegengefällig sein, dann verfügen Sie über mich. Bitte um Zusendung von 50 Flaschen Malzbier, 5 Kilo Malzchocolade und 10 Beutel Bombons. Hochachtungsvoll J. P. Kujawa, Beamter der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Magdeburg, 1880.

Kaiserliche, königliche und fürstliche hohe Aussprüche: Wilhelm I., Kaiser von Deutschland: „Ihr schönes Malzextract.“ Franz Josef, Kaiser von Oesterreich: „Gerne zeichne ich Sie aus.“ Der König von Sachsen: „Wohlthuend für die Königin-Mutter.“ Der König von Dänemark: „Heilwirkende Kraft wahrgenommen.“ Großherzog von Mecklenburg-Schwerin: „Meine Anerkennung.“ Ärztliche Aussprüche: Geheimrath Dr. Traube, Dr. Gräfe u. in Berlin, Dr. Granichstädt in Wien, Dr. Jandazy in St. Petersburg, Dr. Pietra Santa in Paris und noch viele tausende andere Aerzte erklären die Hoff'schen Malzpräparate als die vorzüglichste Diätetica.

An den k. k. Hof-Lieferanten fast sämmtlicher europäischer Souveräne, Herrn Johann Hoff, k. k. Rath, Befizier des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabrik: Wien, Grabenhof Nr. 2, Fabriks-Niederlage: Stadt, Graben, Bräunerstraße Nr. 8.

Man fordere nur echte Joh. Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch Schutzmarke (Wolfs des Erfinders). Unechten Erzeugnissen anderer fehlen die Heilkräftstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — Die echten Johann Hoff'schen Brustmalzbombons sind in blauem Papiere. — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lafunit, J. L. Wencel, Josef Terdina, Schumigg & Weber, Kaufleute. (951) 4-1